

eza!-energietipp

Vor-Ort-Beratung wird besser gefördert – jetzt auch Zuschuss für „Sanierungsfahrplan“

Bevor eine energetische Gebäudesanierung in Angriff genommen wird, sollte unbedingt ein Fachmann zu Rat gezogen werden. Seit 1. März wird die detaillierte, ingenieurmäßige Vor-Ort-Beratung deutlich besser als bisher gefördert. Der Energieberater ermittelt beim ersten Besuch die Gebäudesubstanz, rechnet den Ist-Zustand sowie verschiedene Sanierungsvarianten durch und arbeitet schließlich einen umfassenden Bericht aus. Der Bericht enthält neben der Berechnung möglicher Energieeinsparungen und der Betrachtung der Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Maßnahmen auch eine Beschreibung aller vorgeschlagenen Maßnahmen und einen Verweis auf mögliche Förderprogramme. Die Kosten für eine solche Vor-Ort-Beratung liegen bei rund 1200 bis 1500 Euro. Das Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (BAFA) übernimmt 60 Prozent der Kosten – maximal 800 Euro bei Ein- und Zweifamilienhäusern (bislang 400 Euro), so dass der Eigenanteil ca. 500 bis 700 Euro beträgt. Bei Wohnhäusern mit mindestens drei Wohnungen gibt es einen Zuschuss von maximal 1.100 Euro (bislang 500 Euro). Neu ist, dass der Kunde einer Vor-Ort-Beratung jetzt zwischen der Erstellung eines Konzepts für eine Komplettsanierung oder eines Sanierungsfahrplans für eine schrittweise Sanierung mit aufeinander abgestimmten Einzelmaßnahmen wählen kann. Unter www.eza.eu finden Sie kompetente Energieberater in Ihrer Nähe.

Weitere Energietipps gibt es bei den Energieberatern des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) unter 0831 9602860 oder im Internet unter www.eza.eu.

veröffentlichung honorarfrei, bitte senden Sie ein belegexemplar an eza!

ihr ansprechpartner:

martin sambale, eza!, energie- & umweltzentrum allgäu
tel 0831 960286-20 fax 0831 960286-29
www.eza.eu sambale@eza.eu